



# Alternativen für „weil“ und „deshalb“

## Alternativen für „weil“

### Konnektoren:

#### da:

Dieser Konnektor verbindet einen Hauptsatz mit einem Nebensatz und wird meist vorangestellt verwendet. Das bedeutet, dass man mit dem Nebensatz beginnt, weil man davon ausgeht, dass die Information aus dem Nebensatz schon bekannt ist.

Hier ein paar Beispiele:

Nebensatz (der Grund)	Hauptsatz (die Folge)
Da die Masterstudiengänge sehr begehrt sind,	müssen die Bewerber einen hohen N.C. vorweisen.

Hauptsatz (die Folge)	Nebensatz (der Grund)
Die Bewerber müssen einen hohen N.C. Nachweisen,	da die Masterstudiengänge sehr begehrt sind.

#### zumal:

Dieser Konnektor hat die Bedeutung wie „ besonders weil“ oder „ vor allem da“. Er gehört zur Schriftsprache und wird eher selten verwendet. Allerdings werden deine Prüfer es bemerken, wenn du ihn benutzt. Wichtig ist, dass er nur nachgestellt verwendet werden kann. Das bedeutet, dass man nicht mit dem Nebensatz beginnen kann.

Hier ein Beispiel:

Hauptsatz (die Folge)	Nebensatz (der Grund)
Man sollte sich früh bewerben,	zumal es oft lange dauert, bis man alle Unterlagen hat.

#### nämlich:

Dieser Konnektor ist ein Konjunktionaladverb. Das bedeutet, dass er ein Hauptsatz mit einem Hauptsatz verbindet. Auch dieser Konnektor kann nur nachgestellt verwendet werden. Außerdem ist wichtig, dass er nur im Mittelfeld stehen kann. Man kann den Satz also nicht mit dem konnektor beginnen.



Hier ein Beispiel:

Hauptsatz (die Folge)	Hauptsatz (der Grund)
Viele Studierende entscheiden sich für ein Praktikum.	Es ist <b>nämlich</b> eine gute Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln.

## Verben mit kausaler Bedeutung:

Es gibt auch Verben, die eine kausale Bedeutung haben. Sie verbinden natürlich keine Sätze, deshalb verwendet man sie oft zusammen mit Nomen (Nominalisierung). Auch sie sind eine gute Möglichkeit, einen Satz mit „weil“ zu ersetzen.

### liegen an + Dativ

Dieses Verb mit Präposition gibt immer einen Grund an. Das Subjekt ist die Folge und die Präpositionalergänzung nach „an“ ist der Grund. Du kannst aus der Präpositionalergänzung auch einen Dass-Satz machen. Du kannst auch zwei Hauptsätze schreiben und den zweiten Satz mit dem Pronomen „das“ beginnen, das auf die Folge im vorherigen Satz verweist.

Hier ein paar Beispiele:

Die Zunahme psychischer Erkrankungen könnte **an dem steigenden sozialen und wirtschaftlichen Druck** liegen.

(Psychische Erkrankungen nehmen vielleicht zu, weil der soziale und wirtschaftliche Druck steigt.)

Die Zunahme psychischer Erkrankung könnte **daran liegen, dass der soziale und wirtschaftliche Druck steigt.**

(Psychische Erkrankungen nehmen vielleicht zu, weil der soziale und wirtschaftliche Druck steigt.)

Psychische Erkrankungen nehmen zu. **Das könnte daran liegen, dass der soziale und wirtschaftliche Druck steigt.**

(Psychische Erkrankungen nehmen vielleicht zu, **weil der soziale und wirtschaftliche Druck steigt.**)



## zurückführen auf + Akkusativ

Auch dieses Verb mit Präposition hat eine kausale Bedeutung und gibt somit immer den Grund an. Das Subjekt ist die Folge und die Präpositionalergänzung nach „auf“ ist der Grund. Oft wird dieses Verb im Passiv verwendet. Du kannst aus der Präpositionalergänzung auch einen Dass-Satz machen. Du kannst auch zwei Hauptsätze schreiben und den zweiten Satz mit dem Pronomen „das“ beginnen, das auf die Folge im vorherigen Satz verweist.

### Hier ein paar Beispiele:

Die Verbesserung der Luftqualität **ist auf den Einsatz sauberer Technologien zurückzuführen.**

(Die Luftqualität in städtischen Gebieten verbessert sich, weil sauberere Technologien eingesetzt werden.)

Die Verbesserung der Luftqualität **kann auf den Einsatz sauberer Technologien zurückgeführt werden.**

(Die Luftqualität verbessert sich, weil sauberere Technologien eingesetzt werden.)

Die Luftqualität verbessert sich. **Das kann den Einsatz sauberer Technologien zurückgeführt werden.**

(Die Luftqualität in städtischen Gebieten verbessert sich, **weil sauberere Technologien eingesetzt werden.**)

## kommen von + Dativ

Theoretisch könnte man auch Das Verb kommen mit der Präposition „von“ verwenden. Das ist allerdings eher umgangssprachlich. Auch hier ist der Grund die Präpositionalergänzung nach „von“. Du solltest das also nicht in einem Text verwenden. Normalerweise würde man hier zwei Hauptsätze formulieren und den zweiten Hauptsatz mit dem Pronomen das beginnen, dass auf die Folge im vorherigen Satz verweist.

### Hier ein Beispiel:

Es gibt viele Fälle von Vitaminmangel. Das **kommt von unzureichender Ernährung.**

(Es gibt viele Fälle von Vitaminmangel, **weil die Menschen sich unzureichend ernähren.**)

Sowas kommt von sowas!



## Partizipien

### bedingt sein durch + Akkusativ

Das Verb sich bedingen verwendet man meist in seiner Partizipform zusammen mit der Präposition durch. Auch hier steht der Grund in der Präpositionalergänzung nach der Präposition durch. Du kannst aus der Präpositionalergänzung auch einen Dass-Satz machen. Du kannst auch zwei Hauptsätze schreiben und den zweiten Satz mit dem Pronomen „das“ beginnen, das auf die Folge im vorherigen Satz verweist.

#### Hier ein paar Beispiele:

Die Resistenz vieler Bakterien gegen Antibiotika **ist bedingt durch den übermäßigen Einsatz dieser Medikamente.**

(Viele Bakterien sind resistent gegen Antibiotika, **weil diese Medikamente übermäßig eingesetzt werden.**)

Viele Bakterien sind resistent gegen Antibiotika. **Das ist bedingt durch den übermäßigen Einsatz dieser Medikamente.**

(Viele Bakterien sind resistent gegen Antibiotika, **weil diese Medikamente übermäßig eingesetzt werden.**)

#### Alternative Formulierungen:

**Das ist die Folge von + Dativ**

**Das hat seinen Grund / seine Ursache in + Dativ**

**Der Grund/die Ursache dafür liegt in + Dativ**

Man kann auch diese Formulierungen verwenden, um einen Grund anzugeben. Auch hier folgt der Grund dann nach der Präposition. Vor diesen Formulierungen muss aber immer ein Hauptsatz mit der Folge stehen. Auch hier kann der Grund mit einem Dass-Satz formuliert werden.



**Hier ein paar Beispiele:**

Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer deutlicher. **Das ist die Folge von langjährigen wirtschaftlichen Strukturproblemen.**

(Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer deutlicher, **weil es seit langen Jahren Strukturprobleme gibt.**)

Neue Formen der Arbeit wie Homeoffice nehmen zu. **Das hat seinen Grund in technologischen Fortschritten.**

(DNeue Formen der Arbeit wie Home-Office nehmen zu, **weil es technologische Fortschritte gibt.**)

Die Ungleichheit bei Bildungschancen ist weiterhin ein zentrales Thema. **Die Ursache dafür liegt in sozioökonomischen Unterschieden.**

(Die Ungleichheit der Bildungschancen ist weiterhin ein zentrales Thema, **weil es große sozioökonomische Unterschiede gibt.**)